Leipziger Börsenbericht.

£ Auch heute bot unsere **heimische Börse** ein recht belebtes Bild. Die Festigkeit des Industriemarktes hielt auch heute weiter an, unterstützt durch die festen Berliner Eröffnungskurse und den festen Schluß des gestrigen New Yorker Marktes. Im einzelnen konnten am Fondsmarkte von heimischen Anleihen 3½proz. Consols, 3½proz. Reichsanleihe und Sachsenrente weiter anziehen, während 4proz. Consols zum letzten Kurse gefragt blieben. 3½proz. Sachsen und 4proz. Badener schwächten sich dagegen leicht ab. Von Stadtanleihen gaben Leipziger verschiedentlich eine Kleinigkeit nach, blieben aber zu dem ermäßigten Kurse meist noch gesucht; 4proz. alte Karlsbader Stadt hatten verschiedentlich höher Geschäft. Von Eisenbahnwerten waren 3½proz. Aussiger zum letzten Kurse im Verkehr und blieben so gefragt, während sich 4proz. Nordböhmen und Buschtiehrader billiger stellten. Ungarische Goldrente ging höher mehrfach um, ebenso 5proz. Wiener Kommunalanleihe. Von Kohlenwerten waren Gersdorf II gesucht, Erzgebirger zum letzten Kurse im Handel. Am Bankaktienmarkt hatten Bank für Grundbesitz zum letzten Kurse großes Geschäft; die Nachfrage konnte nicht voll befriedigt werden. Hypothekenbank gingen ½ Proz. höher um, Immobiliengesellschaft waren zum letzten Kurse gesucht, Creditaktien stellten sich dagegen etwas niedriger. Mansfelder Kuxe blieben zu steigendem Preise lebhaft gesucht, ebenso hatte Leipziger Elektrische und Gnüchtel zu höheren Preisen großes Geschäft. Hartmann und Chemnitzer Zimmermann schwächten sich ab, während Pittler wieder höher umgingen. Am Textilmarkt gingen Wollkämmerei Stämme ½ Proz. höher um. Vorzüge mußten wegen Materialmangel gestrichen werden; Mittweida Baumwollspinner, Thüringer Wolle und Weißthaler wurden ebenfalls höher; Stöhr und Tränkner & Würker schwächten sich dagegen ab. Von Brauereien Altenburger und Riebeck gebessert, Vereinsbrauerei zum letzten Kurse gesucht. Glauziger Zucker blieben zum letzten Kurse, Rositzer 1 Proz. billiger angeboten. Sonst sind noch Kalliope, Kästner, Groß und Riquet als billiger zu erwähnen, während Piano Mölkau und Hugo Schneider höhere Preise erzielten; von letzteren blieb jedoch nach Material übrig.

Höher wurden u. a.: Sachsenrente 10 Pf., 3proz. Reichsanleihe 15 Pf., 3½proz. do. 10 Pf., 3proz. Consols 5 Pf., 3½proz. do. 10 Pf., Hypothekenbank ½, Mansfelder 15 M, Packetfahrt ¾, Lloyd ¼, Leipziger Elektrische ¼, Pittler 1, Wollkämmerei Stämme ½, Mittweida Baumwollspinner 1¾, Altenburger Bier 1, Gnüchtel ¾, Teutonia 50 M, Schneider 1½ Proz.

Niedriger: 3½proz. Sachsen 10 Pf., 4proz. Badener 10 Pf., Bleichert ½, Hartmann 1½, Zimmermann Chemnitz 1½, Stöhr 3, Rositzer 1, Kalliope 1½, Groß 1¾, Riquet 1 Proz.

Letzte Drahtnachrichten.

(Privattelegramme des Leipziger Tageblattes.)

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Trotz der festen Haltung Wall-Streets setzte sich an der heutigen Berliner Börse die gestern gegen Schluß des hiesigen Verkehrs eingetretene Aufwärtsbewegung nicht fort. Es trat vielmehr ein ziemlich erhebliches Realisationsbedürfnis zutage, was aber anfangs auf die Kurse wenig drückte, so daß das Kursniveau ziemlich gut behauptet blieb. Am Hüttenmarkte waren einzelne Werte wie Phönix und Rombacher 1 Proz. höher, Gelsenkirchen 1 Proz. niedriger. Höher setzten auch Deutsch-Luxemburger zu 202½ Proz. ein, aber gerade von diesem Papier ausgehend, schwächte sich die Gesamttendenz bald ab. Der Kurs der Aktien dieses Unternehmens ging um fast 2 Proz. zurück auf das unwahrscheinliche Gerücht von einer beabsichtigten abermaligen Kapitalserhöhung. Gut gehalten blieben Harpener auf die Tatsache der Verlängerung des Internationalen Zinkhüttenverbandes hin. Der einheimische Bankenmarkt, der anfangs gut behauptet war, schwächte sich weiterhin ab, indem man auf das Gespenst eines neuen Börsengesetzes hinwies, das jetzt in konservativen Zeitungen spukt. Die Kursrückgänge überstiegen aber in keinem Falle ½ Proz. Von österreichischen Banken waren Kredit gehalten, Russenbank wurden bis 1 Proz. niedriger. Am Bahnenmarkt überwog für Warschau-Wiener das Angebot, nachdem die Zwangsdeckungen beendet zu sein scheinen. 1¼ Proz. höher einsetzend, büßte der Kurs derselben schließlich 3 Proz. gegen den Anfangskurs ein. Von amerikanischen Bahnen wurden Baltimore and Ohio höher bewertet, dagegen schlossen Kanada ¾ Proz. unter gestern, besser bewertet waren Schantung. Die übrigen Werte dieses Gebiets blieben vernachlässigt bei unveränderten Preisen. Elektrische Werte tendierten fest; Schuckert anfangs 1 Proz. höher, später 1½ Proz. nachgebend. Ueberhaupt erstreckte sich die Abschwächung der Tendenz bald auch auf dieses Gebiet. Schiffahrtsaktien eröffneten auf die abgeschlossene Interessengemeinschaft zwischen Hansa und Packetfahrt besser, mußten aber bald der allgemeinen Ermattung Rechnung tragen. Von sonstigen Nebenwerten stellten sich Dynamit etwas niedriger, ebenso waren auch Große Berliner Straßenbahn billiger, da der Termin für eine Verstadtlichung der Bahn noch in weiter Ferner liegen soll.

Am fremdländischen Rentenmarkt stellten sich Türkenlose 50 Pf. höher, 1902er Russen 25 Pf. niedriger. Portugiesen waren still, 3proz. 50 Pf., Lissabonner Stadtanleihe ¼ Proz. niedriger. Spezial 60 Pf., 3proz. Eisenbahnobligationen ¼ Proz. höher. Von heimischen Anleihen waren 3proz. Reichs- und 3proz. Consols je 10 Pf. höher. 4proz. Sächsische Rente 83 Proz. B. Im weiteren Verlauf des Verkehrs gewannen Warschau-Wiener unter starken Schwankungen 2 Proz. zurück. Schantung fester auf das Anziehen des Silberpreises. Der Schluß der Börse war ruhig und geschäftslos.

Der Markt der Kaliwerte lag still. Kleinere Ausbeutewerte waren ziemlich fest. Deutsche Kali 159½, Heidburg 10.

Der Kolonialmarkt war abgeschwächt. Deutsche Kolonialanleihe 975 bis 1000, South West 35,3 bis 35,6, Territories 13/6.

Der Kassamarkt verkehrte ungleichmäßig.

Höher notierten u. a.: Kasseler Jahrrad 2½, Kirchner & Co. 4½, Heliger Maschinen 2, Griesheim Elektron 3, Hamburger & Co. 3½, Piano Zimmermann 4, Hedwigshütte 6, König Wilhelm 3½ Proz.

Niedriger notierten u. a.: Adler Fahrrad 2½, Kappel Maschinen 5½, Riebe Magnesit 4½, Stöwer Fahrrad 6, Vogtländische Maschinen 3, Albert Chemische 3, Höchster Farben 3, Nordhäuser Steingut 5, Arenberger Bergwerk 5, Gelsenkirchener Gub 6 Proz.

Der Privatdiskont zog um ⅛ Proz. an auf 4 Proz. Tägliches Geld 3½ à 3 Proz. Die Seehandlung gab Geld bis Ultimo zu 4 Proz., bis 24. Dezember zu 4½ Proz. Scheck London 20,445, Scheck Paris 81,10, Auszahlung Petersburg 216,60.

§ **London**, 11. Oktober. **An der heutigen Londoner Börse lagen Amerikaner im Einklang mit New York fester. Die übrigen Gebiete unverändert.**

Englische Consols 80,50. Fremde Renten: 4proz. Argentinier 80,50, Buenos Prov. Anl. 72,62, 5proz. Chin. Goldanleihe 102,87, 4½proz. do. von 1898 100,62, Columbier 63,75, 4proz. Japaner von 1905 90,25, 4½proz. do. Serie II 98,62, Peruvians Ord. 19,62, Peruvians Pref. 37,12, 4proz. Russen 93,75, 5proz. do. 105,87. Amerikaner: Atchison 104,12, Baltimore 111,25, Canada 201,50, Chesapeake 84, Southern Pac. 119, Southern Com. 25,50, Union Pac. 173,37, Chic. Milwaukee 127, Erie 28,75, Great Northern 132, Louisville 150,50, Missouri 35,75, New York Central 117,50, Norfolk 101, Nord Island 5,62, Northern Pac. 122,75, Ontario 42,75, Reading 75,75, Trunk Ord. 27,37, Trunk III Pref. 57,50, Steel Com. 72,75, Steel Pref. 121,75. Südafrikanische Minen: Central Mining 15,75, Randmines 8,44, Gaskrand 5,24, Goldfields 5,82, Modderfontein 11,68, Geduld 1,92, Goerz 1,50, Chartered 50/6, Debeers 16,70, Jagersfontein 8,62, Farmers 7,18. Kupfer- und diverse Werte: Amalgamated 68,37, Anaconda 9,43, Boston Copper 6,44, Rio Tinto 67,50, Utahi 7,06, South West Africa 35/—, Anglo A 26,56, Hudson Bay 100.

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Dem Aufsichtsrat der **Chemischen Fabrik Hönningen vorm. Walther Feld & Co., Aktiengesellschaft**, wurde die Bilanz für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Dieselbe weist einschließlich des Gewinnes aus dem im Vorjahr gänzlich übernommenen Nickelwerk G. m. b. H. und inklusive Vortrag nach reichlichen Abschreibungen einen Reingewinn von 600 382 (465 940) M auf. Der am 31. Oktober in Hönningen stattfindenden Generalversammlung soll nach Absetzung von 40 000 M für Beamte und Arbeiterunterstützungsfonds und Extrareservefonds die Verteilung einer Dividende von 9 (8) Proz. in Vorschlag gebracht und der nach Ausschüttung der Tantiemen und Gratifikationen verbleibende Rest von 157 882 (145 940) M vorgetragen werden. — Einer im Anschluß an die ordentliche Generalversammlung stattfindenden außerordentliche soll die Erhöhung des Grundkapitals um nominell 3 750 000 M mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1911 vorgeschlagen werden. Von den neuen Aktien sollen nominell 3 250 000 M zum Erwerb der seit nahe einem halben Jahrhundert bestehenden altrenommierten Messingwerke Reinickendorf R. Seidel mit Wirkung vom 1. Januar 1911 verwendet werden, während nominell 500 000 M, die den Aktionären zum Bezuge angeboten werden sollen, zur Verstärkung der Betriebsmittel dienen. Durch den Erwerb der Messingwerke Reinickendorf werde die Gesellschaft in die Lage versetzt, gleich anderen Werken das von ihr verfertigte Nickelmetall in noch vorteilhafterer Weise, als bisher, durch eigene Weiterverarbeitung zu verwerten. Es ist in Aussicht genommen, den bisherigen Inhaber der Messingwerke Reinickendorf Herrn August Ehrhardt in den Aufsichtsrat der Chemischen Fabrik Hönningen zu wählen.

§ **Pausa**, 11. Oktober. Heute ist hier die Gründung der **Pausaer Tüllfabrik, Aktiengesellschaft**, mit einem Grundkapital von 600 000 M erfolgt.

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Die heutige Generalversammlung der **Tapetenindustrie Aktiengesellschaft** genehmigte einstimmig die Regularien und erteilte Entlastung. Eine längere Debatte entspann sich bei der Abstimmung über den Antrag der Verwaltung auf Herabsetzung des Aktienkapitals um 1600 Vorzugsaktien und 3500 Stammaktien auf 10 890 000 M und Einziehung von 672 000 M Genußscheinen. Diese Transaktion soll dazu dienen, die aus der Tlag ausscheidende Firma Hansa, Iven & Co. abzufinden. Ein Aktionär bemängelte die mit der Hansa geschlossenen Verträge als offenbar zu unvorteilhaft für die Tlag und verlangte vorläufige Aussetzung der Abstimmung. Seitens der Verwaltung wurde demgegenüber erklärt, daß die geschlossenen Verträge durchaus opportun für die Gesellschaft seien, zumal da sich bei Perfektionierung derselben der Verlust auf 55 000 M ermäßigt, da die Hansa mit 750 000 M an demselben partizipiere. Es habe sich bei dem Vertrag darum gehandelt, die Werke so einzusetzen, daß die Basis für ein Zustandekommen der Transaktion gegeben sei. Der Antrag der Verwaltung wurde daraufhin mit allen gegen 368 Stimmen genehmigt. Ueber die Aussichten teilte die Verwaltung mit, daß in den ersten 4 Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei gleichzeitiger Verminderung der Unkosten sowohl in dem Umsatz, als auch in den vorliegenden Stammorders eine bemerkenswerte Besserung zu verzeichnen sei.

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Die sämtlichen **Einnahmequellen des serbischen Staates** weisen im laufenden Jahre steigende Erträgnisse auf. In den ersten acht Monaten betrugen die Einnahmen aus direkten Steuern 20 504 336 (19 554 122) Frcs. und aus der Verzehrungssteuer 4 579 730 (3 945 830) Frcs. Die autonome Monopolverwaltung, deren Ueberschüsse bekanntlich für den Dienst der Staatsschul. verpfändet sind, vereinnahmte in den ersten acht Monaten d. J. 30 867 106 (27 267 628) Frcs. Die Einnahmen der Eisenbahn beziffern sich in den ersten sieben Monaten auf 9 235 343 (7 120 331) Frcs. Die Steigerung der Einnahmen erstreckt sich also auf alle Gebiete und gibt einen Beweis von der wirtschaftlichen Kräftigung Serbiens.

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Die an der Berliner Börse verbreiteten Gerüchte von einer abermaligen Kapitalserhöhung der **Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft** werden uns von zuständiger Seite als durchaus unzutreffend bezeichnet.

lr. **Berlin**, 11. Oktober. Die Einnahmen der **Posener Straßenbahn** betrugen im September 90 427 (88 490) M, seit 1. Januar 815 538 (763 627) M.

⨯⨯ **Düsseldorf**, 11. Oktober. Auf nächsten Mittwoch ist vor dem Bonner Amtsgericht ein Termin zur Prüfung der Forderungen im **Konkurs des Spar- und Kreditvereins Godesberg** angesetzt. Sie kann aber noch nicht erfolgen, weil die verwickelten Verhältnisse, insbesondere mit der Niederdeutschen Bank, eine Erklärung des Konkursverwalters zu den einzelnen Anmeldungen noch nicht zulassen. Die Bücher sind noch im Besitze des Konkursverwalters der Niederdeutschen Bank. Ein neuer Termin soll im Dezember stattfinden.

⨯⨯ **Düsseldorf**, 11. Oktober. Der Aufsichtsrat der **Capito & Klein Aktiengesellschaft in Benrath** beantragt die Verteilung von 8 (4) Proz. Dividende. Der Reingewinn beträgt 131 165 (64 209) M, die Abschreibungen 74 860 (42 141) M.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen**, 10. Oktober, 11½ Uhr. Offizielle Wertnotierungen für 10 Kilo Kammzug Tupe B (Gewicht von Kurtz, Wendmann & Co.). — Stimmung: Ruhig. — Total-Umsätze Tupe B 100 000 Kilo.

	Oktober	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
vorige	6.12½	6.—	5.87½	5.77½	5.67½	5.62½
heutige	6.12½	6.—	5.87½	5.75	5.65	5.57½
Umsatz 1000 kg	—	20	10	25	10	5
	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
vorige	5.55	5.50	5.47½	5.45	5.42½	5.40½
heutige	5.55	5.47½	5.47½	5.45	5.45	5.40
Umsatz 1000 kg	—	—	—	5	15	10

* **Antwerpen**, 11. Oktober, 9 Uhr 20 Min. (Privattelegramm von Kurtz, Wendmann & Co.) Tendenz-Ton Tupe B. Oktober 6.10 Käufer, September 5.45 bez. Behauptet.

Baumwolle.

* **Bremen**, 11. Oktober. Upland middl. loco 78½. Stetig.

* **Liverpool**. Baumwollmarkt vom 11. Oktober. Der Markt eröffnete für alle Sorten. Tagesumsatz 10000 B., Tagesimport 43 000 B., davon Amerikaner 42 000 B. Terminmarkt stetig. Oktober 7.75, Oktober-November 7.67, November-Dezember 7.61, Dezember-Januar 7.63, Januar-Februar 7.63, Februar-März 7.64, März-April 7.66, April-Mai 7.66, Mai-Juni 7.66, Juni-Juli 7.64.

* **New York**, 10. Oktober. Baumwolle. Middling Upland loco 14.65, Oktober 14.46, November 14.44, Dezember 14.53, Januar 14.56, Februar 14.62, März 14.73, April 14.77, Mai 14.84, Juni 14.80, Juli 14.83. — Mit Beginn der neuen Woche trat am Baumwollmarkte nach den scharfen Steigerungen der letzten Tage eine Reaktion ein. Da das Ausland die erhöhten Sonnabendkurse in seinen Preisen nicht rektifizierte, und die Wall-Streetspekulation Deckungskäufen vornahm, setzten die Preise 5—6 Punkte niedriger ein. Die gerieten später aber stärker ins Wanken, als die lebhafter vorgehende Effektenspekulation infolge der als günstig erachteten Ernteberichte und der Erwartung eines Nachlassens des Bedarfs nach greifbarer Ware umfangreiche Abgaben vornahmen. Als aber die New Orleanser Hausspekulation mit Käufen einsetzte, denen sich die Detailkäufer anschlossen, erfolgten Deckungen und die Preise konnten sich von ihrem niedrigsten Tagesstand etwas erholen. Zur Besserung trug auch die anhaltende Kauflust der Spinnereien in Terminware bei. Bei Schluß des Verkehrs wurde die Abwicklungsfeststellung einer Reihen Maklerfirma bekannt, was einige Liquidation nach sich zog. Die Preise waren 6—10 Punkte niedriger, für Oktoberware 3 Punkte höher.

* **New York**, 10. Oktober. Baumwolle. Aufuhren in den atlantischen Häfen 35 000, in den Golfhäfen 37 000, in den Pacifichäfen 2000, diese Woche 5000, diese Saison 7000, total 72 000, diese Woche 121 000, diese Saison 1 327 000, im Inland 49 000, diese Woche 71 000, diese Saison 903 000. Export nach Großbritannien 45 000, diese Woche 44 000, diese Saison 482 000, nach dem Festland 82 000, diese Woche 35 000, diese Saison 494 000, nach Japan und Mexiko 2000, diese Woche 3000, diese Saison 7000. — Wetter: Atlantic und Golf teilweise Regen. Temperatur: Atlantic 60—68, Gulf 86—88 Grad.

* **New Orleans**, 10. Oktober. Baumwolle. Loko mittelhaft 14¼, fair mittel, 13¾, good gebunden 13¾. Oktober 14.42, November 14.41, Dezember 14.41, Januar 14.51, Februar 14.54, März 14.72, April 14.78, Mai 14.83, Juni 14.95.

Flachs, Garne usw.

* **Bielefeld**, 4. Oktober. Reine und gebleichte Flachs- und Werggarne. Gegen die Vorwoche keine Veränderung. (T.-B.-B.)

Zucker.

* **Magdeburg**, 11. Oktober. Rüben-Kornzucker 88proz. ohne Sack 9,32½—9,40. Nachprodukte 75proz. ohne Sack —. Tendenz: Ruhig. — Brotraffinade I ohne Sack — —. Kristallzucker I mit Sack —.—, gemahl. Raffinade mit Sack —.—, gem. Melis mit Sack 19.50. Ruhig. — Rohzucker I. Produkt transitlos, cif in Hamburg, Oktober 9,62½ B., 9,57½ bez., Dezember 9,60 B., 9,62½ bez., Januar-März 9,70 B., 9,72½ bez., Mai 9,82½ B., 9,85 bez., August 9,97½ B., 10,00 bez., Oktober-Dezember 9,90 B., 9,87½ bez. — Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 11. Oktober, 10 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I, Grundtendenz, neuer Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Oct. 9,52½, Nachf. 9,55, Dez. 9,60, Jan.-März 9,70, Mai 9,80, August 9,95. Behauptet.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg**, 11. Oktober. Kaffee good average Santos Oct. 47,—, Dez. 47,75, März 47,25, Mai 46,—, Juli 45,50, September 45,50. Ruhig.

* **Rio de Janeiro**, 10. Oktober. Kaffee fau. Wechsel auf London 18¼, Preis für Kaffee Nr. 7 4775 (wie bei 8250), Tagesankünfte 17 000, seit 1. Juli 300 000, Vorrat 868 000, Verladungen für d. Verein. Staaten —.—, do. für Europa —.—. (— Santos, Tendenz: Ruhig. Preis für Kaffee Nr. 7 6250 (wie bei 52500), Tagesankünfte 64 000, seit 1. Juli 1228 000, Vorrat 2 437 000, Verkäufe im Inneren 17 000.)

Landesprodukte.

* **Mitterdam**, 10. Oktober. Margarine. Markt ruhig, unverändert.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Amsterdam**, 10. Oktober. Rüböl fest, loko 28¾, November-Dezember 27½.

* **New York**, 10. Oktober. Petroleum. New York 8,0, Wilmington 7,55, Savannah 7,50.

Metalle.

* **London**, 11. Oktober. (Privattelegramm.) Mitgeteilt v. Frank, H. Silber, Berlin W.) 12,47 Uhr. Kupfer Kasse 56¾, 3 Mon. 57¾. Zinn Kasse 163½, 3 Mon. 159½. Behauptet.

Verschiedenes.

* **London**, 11. Oktober. (Privattelegramm.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 6 à 8 d, Nov.-Dez. 6 à 8 d, Dezember-Januar 6 à 8 d, Fine Para fest cure loko 6 à 4 d, Oktober-Nov. 6 à 4 d, Manaos Scrapp Regnebaum loko und Lieferung 4 à 8½ d, Peruvian Rolf loko 4 à 7½ d, Oktober 4 à 7½ d. — Tendenz: Der Markt ist mild und unbelebt. Verkäufer halten zurück.

Getreide.

* **Berlin**, 11. Oktober. Frühmarkt.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen loko	195–197	197–199	**Gerste** russ.	114–118	115–119
Okt.	189.— *	193.75 *	• feine	119–126	120–126
Dez.	193.— *	196.25 *	**Mais** amer.	154–156	154–156
Mai	208.— *	209.75 *	rund. Mitg.	137–142	139–142
Roggen loko	146–147	146–147	holsiger	—	—
R. I.	149.— *	149.75 *	**Erbsen** ins. und ausl.	—	—
Okt.	152.75 *	154.— *	**Futter**	151–159	150–157
Mai	160.— *	162.25 *	inländ. fein	160–168	158–166
Hafer			**Weizenmehl** 00	24.50–28.00	24.50–28.00
pomm. fein	170–180	170–178	**Roggenmehl** 0	18.70–21.00	18.70–21.00
preuß. mittl.	167–171	167–169	**Weizenkleie** grob	9.00–11.00	9.00–11.00
• gering.	149–159	149–158	• fein	9.50–11.00	9.50–11.00
• neuer russischer	—	148–150	**Roggenkleie**	9.50–10.25	9.60–10.25
Gerste ind.			† neuer Anfall. Mais 143 149		
leichte	131–141	131–145			
• schwere	146–160	146–16[illegible]			

Berliner Produktenbörse am 11. Oktober, 12 Uhr 15 Min.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen Okt.	—	—	**Hafer** Mai	159.—	159.50*
Dez.	202.25	203.50*	**Mais** Dez.	—	—
Mai	207.25	210.—	Mai	—	—
Roggen Okt.	—	—	**Rüböl** Oktober	—	—
Dez.	152.50	154.25*	Dezember	—	—
Mai	159.75	162.25*	Mai	—	—
Hafer Dez.	151.—	151.50*	* neu.		

2 Uhr 30 Min.

Weizen Okt.	201.50	202.75	**Hafer** Dez.	150.50	151.25
Dez.	202.50	204.25	Mai	—	159.—
Mai	207.50	209.—	**Mais** Dez.	—	—
			Mai	—	—
Roggen Okt.	149.—	149.50	**Rüböl** Oktober	58.50	58.50
Dez.	152.50	153.75	Dezember	57.70	57.90
Mai	159.50	160.50	Mai	56.7.	57.—

Tendenz: Im Einklang mit dem festen Ausland war auch hier am Weizenmarkte eine weitere Stimmung zu konstatieren. Es fanden mehrfach Realisierungen statt, jedoch wurden auf dem ermäßigten Niveau wieder Käufe vorgenommen, so daß sich im Verlaufe eine leichte Erholung durchsetzen konnte. Roggen folgte der Bewegung in Weizen. Hafer war im Anschluß an Prolongationsgeschäfte schwächer, Rüböl ohne Verkehr. Mehl: Schwer.

* **Königsberg**, 10. Oktober. Weizen niedriger, geringer schwer verkäuflich, hochbunter inländischer 770 g 197 M, bunter inländischer 757 g 175 M, 751 g eingeladen 189 M, roter inländischer, 786 g 185 und 184 M, 757 g 176 M, 727 g 180 M. Roggen fest, inländischer 690 bis 700 g 144 M, 728 bis 750 g 143½ M, 696 g mack mit Geruch 141½ M. Hafer niedriger, inländischer 133, 135, 136, 137 M, dicht 138 M, frei 140 M.

* **Danzig**, 10. Oktober. Weizen matt, inländischer Regierungspreis 199 M, Oktober-November 198½ M, November-Dezember 199 M, Dezember-Januar 199½ M, April-Mai 206 M, hochbunter und weißer 700 g 198 M, bunter 740 bis 772 g 190—198 M, roter 745 bis 777 g 193—198 M per Tonne. Roggen unverändert, inländischer Oktober-November 142 M, November-Dezember 143 M, Brief, 142½ M, Geld, Dezember-Januar 145½ M, Brief, 145 M, Geld, April-Mai 150½ M, Brief, 150 M, Geld, Regulierungspreis 142 M, inländische große 700 g 141½ M, per Tonne. Gerste unverändert, inländische große 662 bis 674 g 140—160 M, transito 67—166 M, per Tonne. Hafer unverändert, inländischer 137½ bis 149 M, per Tonne, transito 91 M, pro Tonne.

* **London**, 10. Oktober. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Schön.

* **Liverpool**, 10. Oktober. (Schluß.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, roter Winter Dezember 7 à 3½ d, März 7 à 3½ d, Mais ruhig, gelber La Plata Oktober 4 à 5 d, Dezember 4 à 5½ d.

* **New York**, 10. Oktober. Tägliche Getreidestatistik. Tendenz Weizen und Mais in Bushels. Mehl in Barrels.

Weizen, Aufuhren im	heute	letztes Jahr	diese Woche	vorige Woche
Atlantischen .	268	714	258	101935
Frühjahrsweizen .	444	1[illegible]	444	
Golfhäfen Atlant.	212	385	212	11493
Export Atlant. .	49	64	49	4547
Mais Atl. u. Golfhäfen	464	694	464	48348
do. Atlant. .	134	119	134	7243
Export Atlant.	8	44		2509
Mehl, Verschiff. i. Stück.	110	151	110	9157
Aufuhren Atlant. .	64	80	64	4170
Export Atlant. .	35	67	35	1460

Weizenfrachten per Cental (100 Pfd.) nach Liverpool 2 d, London 1⅜ d, Antwerpen 1⅜ d, Rotterdam 3 d; per 100 engl. Gal. nach Bremen 20 d, vom 1. Okt. 20 d.

Sichtbare Vorräte vom 10. Oktober (in tausend Bushels): Weizen exkl. Kanada 34 309 (gegen die letzte Woche minus 659), Weizen Kanada 9077 (plus 2182), total 43 386 (plus 1521), Mais 4422 (minus 619), Hafer 18 737 (minus 74), Roggen 406 (plus 58), Gerste 2630 (plus 186).

* **Chicago**, 10. Oktober. Der Weizenmarkt verfehlte heute durchweg in schwacher Haltung. Bereits bei Eröffnung setzte der Dezemberpreis auf niedrigere Auslandsmeldungen und auf den Eintritt von Regenfällen in Argentinien ⅝ Cent niedriger ein. Die schwächere Haltung blieb auch im weiteren Verlaufe trotz des sichtbaren Vorrat-Ausweises und der aus Minneapolis signalisierten besseren Lokomaisfrage vorherrschend, da günstige Ernteergebnismeldungen aus Rußland und die später eintreffenden ungünstigen Landwirtberichte aus Minneapolis die Wirkung der bezeichneten Momente mehr als aufhoben. Der Schluß war lustig und ⅝ bis ¾ Cent niedriger. — Auf den Stand der Maisproduktion wirkten auch wie vor die günstigen Ernteaussichten abschwächend ein. Der Dezemberpreis setzte heute mit einem erneuten Abschlag von ¾ Cent ein, und der Markt behielt auch im weiteren Verlaufe die nach unten gerichtete Preistendenz bei, da ein recht günstiger Monatsbericht des Ackerbauministeriums erwartet wurde. Trotz vereinzelter Deckungen, die dem Börsenschluß ein etwas festeres Aussehen verliehen, blieben Rückgänge von ½ bis ⅝ Cent bestehen.

§ **Amerikanische Ernteschätzungen.** Das Ackerbauministerium schätzt den Durchschnittsstand am 1. Oktober für Mais auf 80,3 Proz., den Durchschnittsertrag per Acre in Frühjahrsweizen auf 11,8, Hafer 31,9, Gerste 32,4 Bushels. Die Statistik der New Yorker Produktenbörse schätzt den Ertrag der Maisernte auf 3 045 018 000 Bushels.

Leipziger Produktenbörse.

Lokopreise vom 11. Oktober 1910, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 Kilo, für Rapskuchen per 100 Kilo, für Mehl per 100 Kilo ohne Sack frei Leipzig, gegen bare Zahlung. — Witterung: Schön.

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen, inl. feuchter	193–200	193–199	**Gerste**, böhm.	200–210	200–210
amerikanisch.	218–220	218–220	**Mahl- und Futterware**	180–185	180–185
russischer	218–220	218–220	**Hafer**, inl. g.	158–170	158–170
Kanpf	235–240	235–240	do. neuer	160–165	160–165
Fest.			ausländischer	163–170	163–168
Roggen, inl.	151–156	148–156	**Mais**, amerik.	—	—
russischer	156–158	152–158	runder	141–146	141–146
Futter-	157–160	151–159	**Kinquantin**	179–180	179–180
russischer	153–156	153–156	**Raps**	—	—
Fest.			feuchter	—	—
Gerste, Brau-, feinste	167–184	167–184	**Rapskuchen**	13–13½	13–13½
feinste	ab Stat.	ab Stat.	**Rüböl**, roher,	56½ M	56½ M
Braugerste	176–191	175–191	russisches		
feinste	ab Stat.	ab Stat.	**Rüböl.**		

Neueste Kursberichte.

Dresden, 11. Oktober.

Sächs. Staatspapiere.		Metall Lack. Aktiv.	95.25	Perz. Kl.-Fabr.	155.—
Pfandbriefe.	Bankakt	Mühlenbau Teck	199.50	do. Gummach.	179.—
3½ Rente 1000M.	83.30	Radebeger Gas.	92.70	Pirn. Bauerbier	—
3 do. 500 M.	83.30	Sächs. Carbongw.	192.75	Pirn. F. Tripler	156.—
3 Staatsanleihen v. 1855 100 T.	92.50	Dresdner Gummi	173	Verz. Dieterwerke	—
3½ do. 85-68 5000	97.50	Werch. Martin	154.25	Leipz. m. Chem.	157.—
3½ do. 89. Ext. 1000	97.—	Waggonfabrik Werdau	24.—	Felsenkeller Gl. a. Ch.	174.—
4 do. 251	100.—	Wanderer Schnh.	248.—	Sächs. Glas- a. Ch.	—
4 Landeskultur-A.	102.—	Schimmel & Co.	15.—	Zittauer Hoffmann	90.—
3 Landw. Pfandbr.	83.60	Chemnitzer Aktien-		Hirsch Spinnerei	135.50
3½ do. do.	92.50	Fabr. J. A. Hohl	153.—	Plauen. Stemm.	—
4 do. do.	101.60	Schubert & Salzer	320.—	Sächs. Kammgarn	—
3 do. Landkr.	83.60	Ver. Strickw. W.	175.5	Bertr. a. Hirsch	275.10
3½ do. do.	92.50	do. Wirk.-Ges.	105.50	Leipz. Wärmewerk	130.—
4 do. do.	101.60	do. Gummach.	376.—	**Verschiedene Gesellschaften**	
3½ Ertlibd. Pfdb.	92.50	Wi.-M.-Fab. Meißel	3.—	Leipziger Messe	141.—
4 do. do.	—	Hilbert Manch.-F.	160.—	L.-Gost. Br.	—
4 do. do.	—	**Elektr. Unternehm. etc.**		Chem. F. Nullmann	3.75
Allg. D. Cred.-Anst.	172.50	Bergm. A. Elektr.	256.—	Chem. F. v. Heyden	167.50
Dresdner L. Grundrent.	76.—	Elektra A. G.	106.—	Fr. Schultze	1.—
Dresdner Cred.-A.	—	Elektr. K. Pirna	122.—	Adler & Co., Gross.	45.50
Dresdner Bank	96.—	Sächsische Werke	96.—	Hammerw. Zeitz	9.—
Leipz. Hyp.-Bank	138.50	Elektr. Elektr. u. Gas	142.5	Hanns. Kist. Sp.	60.—
Sächsische Bank	112.—	Sächsisch. Kabelwerk	141.	Herzer Jute Pr.	—
Allgem. Prim.-Bank	128.70	Sächsisch. Gas	206.25	do. do. Pr.	—
Sächs. Bank	156.50	Sächsisch. Bodenkredit	10.5	Kammgarnsp. Schäfer	—
Sächs. Bodenkredit	146.—	**Transportation.**		Dresdner Kammg.	—
Sächs. Dampfschiff.	98.50	Sächsische Dampfschiff.	182.50	Leipziger Wollkämm.	35.—
Sächsische Strauwerk	192.50	Dresdner Straßenbahn	355.—	Neuschl. A.-Ges.	8.—
Dresdner Gas	145.75	**Brauereien, Malzfabrik.**		Neuschl. A.-Ges. Pr.	10.—
Ver. Elektrik	74.—	A.-G. Fürth, Grüner	164.50	Leipz. Kammgarn	30.—
**Papierfabriken